

06/2005
57. Jahrgang
Juni

der Belper



3 VVB in
eigener Sache

Sport 9

14
Natur

17
Geschäfts-
Leben

7
Kultur

15 Bunt
gemischt

18
Dorfgeschehen

VVB in eigener Sache

100 Jahre Frauenverein

Der VVB gratuliert. Der Frauenverein gehört nicht nur zu den grössten und wichtigsten Vereinen im Dorf, sondern auch zu den ältesten: Er kann dieses Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. – Der Vereinsverband gratuliert dem Frauenverein herzlich zu seinem Jubiläum, das nach der 100. Hauptversammlung im Rahmen eines gediegenen Abends im Dorfzentrum gefeiert wurde. Gemeindepräsident



Rudolf Neuenschwander und zahlreiche befreundete Vereine und Frauenorganisationen gratulierten zum grossen Fest (siehe auch Mai-«Belper») und überbrachten Präsente und Blumen. Dazu spendierte die Kirchgemeinde am Schluss des Abends den Kaffee. – Unser Bild von Gerda Künzi zeigt den mit Blumen beschenkten Vorstand. Nicht auf dem Bild zu sehen ist Vorstandsmitglied Rita Jaun.

Der Redaktor hat die Jubiläumsfeier miterlebt und dabei viel Interessantes über die Geschichte und die gemeinnützige Tätigkeit des Frauenvereins erfahren, die hier natürlich aus Platzgründen nur auszugsweise wiedergegeben werden können: Wie die Präsidentin, **Margret Amstutz**, in ihrer kurzweiligen Rückschau zu berichten wusste, haben sich in unserem Dorf im Jahr 1905 einige Frauen zusammengefunden, weil sie feststellen mussten, «dass viel Chind im Winter lützu aagleit si». Mit einem Aktivsaldo von 5.90 und einem Jahresbeitrag von 2 Franken nahmen die hilfsbereiten Frauen ihre Tätigkeit auf. Ende 1906 zählte der Verein immerhin schon 19 Mitglieder, die sich für die Ärmsten im Dorf einsetzten. Dabei stand damals offenbar das Nähen von warmen Kleidern im Vordergrund. Nach und nach nahm das soziale Engagement des Frauenvereins zu und es kam zu einer Zusammenarbeit mit der Fürsorge und verschiedenen Hilfsorganisationen. 1914 wurde z.B. für einen Jahreslohn von 230 Franken eine Krankenpflegerin beschäftigt.

Die ältesten noch bekannten Statuten aus dem Jahr 1916 sagen dann auch Folgendes aus: «Der Frauenverein stellt sich die Aufgabe, alte und gebrechliche Leute sowie Wöchnerinnen, die sich in dürftiger Lage befinden, mit Naturalien und Kleidungsstücken zu unterstützen.»

Die harten Jahre des ersten und später des zweiten Weltkrieges brachten dem unermüdlichen Frauenverein viel Arbeit und sein grosser Einsatz war schon lange nicht mehr wegzudenken. Dazwischen lag in den dreissiger Jahren aber auch noch die Zeit

Für Sie notiert!

Juni

- 10./11. Wyhus, Italien-Degustation, Sägetstrasse 33
- 11. Musik im Zentrum, Konzert des Jugendensembles, Aula Mühlematt
- 12. Musikschule, Familienkonzert, Aula Mühlematt
- 16./17. Schule Dorf, Zirkus Ilios, Dorfschulhaus
- 18. Ringklub, RC-Fest, Bauernhof Schürch/Engeweg
- 18./19. Omith.Verein, Kleintierschau/Tag der offenen Türen, Kleintiersiedlung Gassacker
- 23. Gemeindeversammlung, Dorfzentrum
- 24. Musikgesellschaft/Jugendmusik, Open air, Dorfplatz
- 24./25. Fussballklub, FC-Fest, Sportplatz Giessenbad
- 25. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 25. Belp Schützen, Obligatorische Übung, Schützenhaus
- 26. Orchester, Matineekonzert, Dorfzentrum
- 26. Chabis Schtoorzä Bäfzger, 5 Jahre-Jubiläum, Campagna
- 29. Mini Bäfzger, öffentliche Probe, Dorfschulhaus

Anlässe im Campagna:

- 10./11. John & John
- 12. Freetime Jazz-Band, Dixie/Brunch
- 17./18. C. J. Marvin, Pop

Titelbild

Unser Bild von Daniel Müller, Belp, zeigt das 1991 gegründete Orchester, das zum Besuch seiner beliebten musikalischen Veranstaltungen einlädt. Am Sonntag, 26. Juni findet zum Beispiel im Dorfzentrum das traditionelle Matineekonzert statt, zu dem die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen wird. Es steht unter dem Motto «Tänze und Märsche».

- 19. Radio BeO-Stubete, Brunch/Ländler/Big Band/Pop
- 24. The Original Contemporaries, Boogie & Blues
- 25./26. Fadegrad und Sommer-Guggentreff
- 29. Wastado, Pop

Juli

- 30. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

Anlässe im Campagna:

- 1. Roots 66
- 2. Oldies Revival Band, 60- bis 80ties
- 3. Mister Twister, Pop
- 6. Fast Eddys Blues Band, Joe Cocker-like
- 8. Honky Tonk Pickers, Country
- 9. Swiss Desperados, Country
- 10. Radio BeO, Dixie-Stubete/Brunch
- 13. The Jackys, BoogieWoogie
- 14./15. Heavy Load, 60- & 70ties
- 16./17. Premiere, Schlager
- 20. Mojo Blues Band
- 22. Boogaloo Kings, Blues
- 23./24. Ohrwurm, Tanz
- 29./30. Rusty Nuggets, Country
- 31. Doug Adkins, Country/Rock

der grossen Arbeitslosigkeit. – In der Nachkriegszeit wurde alles nur langsam besser. Die Bedürfnisse der Bevölkerung änderten sich aber und andere Nöte traten zu Tage: Die Einsamkeit und Isolation alleinstehender Menschen. Der Frauenverein nahm sich auch diesem Problem, das sich bis in die heutige Zeit fortsetzt, an und es wurde eine Besuchergruppe gebildet. Zusammen mit der Kirche wurde ausserdem die regelmässigen Altersnachmittage eingeführt und auch dem Kurswesen, der Weiterbildung der Frauen, besondere Beachtung geschenkt.

Wichtige Brockenstube. Mit Aktionen aller Art (Sammlungen, Basar, Backen, Stricken und anderes mehr) verstand es der Frauenverein, sich über die vielen Jahre immer wieder finanziell über Wasser zu halten. Als dann 1960 an der Rubigenstrasse 4 die Brockenstube eröffnet werden konnte, erhielt der Verein eine wichtige Einnahmenquelle. Deckten sich dort zuerst Leute aus dem Dorf mit Nötigem ein, waren es später die Gastarbeiter und schliesslich Flüchtlinge aus Kriegsländern, die sich als Kunden einstellten. Heute kann man wieder auf eine durchmischte Kundschaft und sogar auf Passanten zählen.

Eine weitere wichtige Institution des Vereins ist der vor 25 Jahren neu eingeführte Rotkreuz-Fahrdienst. 1988 konnte sogar ein erster eigener Behindertenbus angeschafft und 1995 ein Behindertenfahrzeug für einen Rollstuhl in Betrieb genommen werden. Dazu umfasst das Angebot mit zahlreichen bewährten Fahrerinnen und Fahrern ebenfalls den Einsatz von Privatfahrzeugen.

Ist die Freiwilligkeit noch zeitgemäss? Zum Schluss ihres informativen Rückblicks stellte die Präsidentin auch noch diese Frage in den Raum und gab die Antwort gleich selber: «Genau wie die Frauen vor 100 Jahren haben wir den Mut, Elan und die Ausdauer, weiter zu machen. Ganz sicher müssen immer wieder Standortbestimmungen und Bedürfnisabklärungen gemacht werden, um die richtigen Angebote und Hilfeleistungen garantieren zu können», sagte Margret Amstutz und zeigte sich überzeugt davon, dass freiwillige und ehrenamtliche Arbeit Bestand hat. Dazu bringe das Mitmachen, neben dem Kontakt zu Gleichgesinnten, wertvolle Begegnungen und schöne Freundschaften, die über den Verein hinaus gehen würden.

Der Frauenverein heute. Der Frauenverein, der über 700 Mitglieder zählt, ist nach 100 Jahren aktiver denn je. Die nach dem Umbau an der Rubigenstrasse 4 eben neu eingerichtete **Brockenstube** erfordert vom **17-köpfigen Team** einen grossen Einsatz und ist ein wichtiges Standbein der Vereinsfinanzen. Dabei kann der Verein jedoch neben den Mitgliederbeiträgen auch auf Zuwendungen der Gemeinde und auf die Zusammenarbeit mit der Kirche zählen.

Daneben floriert nach wie vor ebenfalls der **Fahrdienst** für Kranke, Betagte und Behinderte, der über die Nummer **079 619 76 70**, vermittelt wird. Im 2004 wurden 1382 Fahrten ausgeführt und dabei über 20000 Kilometer zurückgelegt. Insgesamt waren die elf Fahrerinnen und 19 Fahrer 1731 Stunden im Einsatz. Dazu kamen 144 Fahrten mit dem Bus und 507 mit dem kleinen Behindertenfahrzeug!



Unser Bild zeigt links die Präsidentin des Frauenvereins, Margret Amstutz, mit Hans Paul Käser, Hauseigentümer, und Brigitte Guggisberg, Leiterin der Brockenstube. Hauseigentümer Käser machte dem Verein, der bekanntlich von der Gemeinde mit einer Kaffeemaschine beschenkt wurde, an der Jubiläumsfeier ebenfalls ein Geschenk: Er versprach, der Brockenstube lebenslanglich und unentgeltlich das Wasser zur Verfügung zu stellen!

Weniger spektakuläre Zahlen gibt es in andern Bereichen des Frauenvereins, wo aber nicht weniger wichtige Arbeit geleistet wird: Dazu zählt das **Seniorenessen**, das immer am 1. und 3. Donnerstag im Monat stattfindet, die **Altersnachmittage** in Zusammenarbeit mit der Kirche und zum Beispiel auch der beliebte **Kaffeehöck im Altersheim**. Regelmässig kümmern sich 50 Frauen als **Besucherinnen** von über 300 Seniorinnen und Senioren, die zudem im Frühling jeweils zu einem Ausflug eingeladen werden. Ausserdem bildet die **Aufgabenhilfe** ein wichtiges Angebot des Vereins, der auch **Standaktionen** – im letzten Jahr zum Beispiel für die Kinderspitex – durchführt. Nicht zu vergessen, die **Kurse**, die der Frauenverein anbietet. Siehe www.bboxbbs.ch/frauenvereinbelp.

Der aktuelle Vorstand des Frauenvereins: Margret Amstutz (Präsidentin), Brigitte Johner (Vizepräsidentin und Kurse/Reisen), Käthi Götschi (Sekretariat), Eliane Stoller (Kasse), Esther Müller (Protokoll/Altersheim Kaffeehöck), Rita Jaun (PR/Medien und Fahrdienst), Brigitte Guggisberg (Brockenstube), Gaby Bürgy (Fahrdienst), Sylvia Lehmann (Besuchergruppe und Altersnachmittag), Therese Röhliberger (Besuchergruppe), Katrin Schmutz (Registerführerin), Monika Graf (Kurse/Reisen) und Barbara Käser (Aufgabenhilfe).

Es ist kein leichtes Unterfangen, die äusserst vielseitige Tätigkeit des Frauenvereins «gerecht» darzustellen. In diesem Sinne hoffe ich, mindestens das Wichtigste erfasst zu haben, umsomehr im «Belp» der Raum für mehr Details fehlt. Etwas Wichtiges ist hier aber noch anzufügen: Im Zusammenhang mit der Flutwellen-Katastrophe in Südostasien überwies der Frauenverein der Glückskette aufgerundet 10 000 Franken



Impressum

Monatszeitschrift der Belp Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag

christa.spring@jordibelp.ch

Jordi AG, 3123 Belp

031 818 01 11

Fax 031 819 88 71

Inserate/Adressänderungen

Jahres-Abonnement

Fr. 20.–

www.belp.ch/derbelp

Jordi AG, 3123 Belp

info@jordibelp.ch

und alle haben dafür an der Jubiläumsfeier ihr Essen selber bezahlt. – Der Vereinsverband und die Redaktion wünschen dem jubelnden Verein hier nochmals stetes Wohlergehen und einen guten Start in die nächsten 100 Jahre!

Fritz Sahli



Belper Chor

Garanien-Zwirbelet. kb. Dieser traditionelle Anlass fand dieses Jahr am 30. April zum 11. Mal bei recht schönem Wetter auf dem Dorfplatz statt. Ab 9 Uhr war im am Tag zuvor aufgestellten Festzelt alles bereit. Einzig; die Gäste fehlten noch. Dies änderte sich eine Stunde später schlagartig. Einmal mehr vermochte die grosse Auswahl an Geranien und Fuchsien viele Leute anzulocken. Die volkstümlichen Klänge von der Disco ergaben eine fröhliche und aufgelockerte Stimmung. Die Lose liessen sich gut verkaufen, was ein zügiges Abspielen der einzelnen Gänge erlaubte. Immer, wenn der Speaker sich anschickte, sein grosses Rad in Drehung zu versetzen, wurde es ruhiger im Zelt. Männiglich blickte gespannt auf die Lose. Heiterkeit und herzhaftes Lachen waren Zeichen dafür, dass ein Treffer erzielt worden war. Mitunter sassen die Gewinnenden eng beieinander, ein andermal verteilten sie sich im ganzen Raum. Fröhlichkeit breitete sich aus und nur allzusehnlich verging die Zeit. Am späteren Nachmittag waren bereits alle Blumen weg. Ein schöner Erfolg. Die Festbesucher gönnten sich noch eine Weile des Beieinanderseins bis es hiess, den Heimweg anzutreten.

Herzlichen Dank. Der Belper Chor möchte es nicht unterlassen, allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und Mitspielen ganz herzlich zu danken. Es würde uns freuen, all' die aufgestellten Gesichter auch nächstes Jahr wieder unter uns zu wissen. Zum Schluss darf es auch einmal gesagt werden: Getreu dem Motto «Ehret einheimisches Schaffen», sind sämtliche Blumen bei Gärtnereien aus Belp und Kehrsatz beschafft worden.

Guggemusik

5 Jahre «Chabis Schtoorzä Bäfzger». BR. Es sind bereits fünf Jahre vergangen, seit dem wir unter dem Namen «Chabis Schtoorzä Bäfzger» (CSB) gute Guggemusik machen. Am 23. Juni 2000 wurden die CSB offiziell gegründet. Aus anfänglich 22 Aktiven sind wir bis heute auf zirka 40 Mitglieder (ohne Kinder) angewachsen. Klar haben wir in dieser relativ kurzen Vereinszeit bereits viel erreicht. Die Fasnacht

Belp ist doch für viele Fasnächtler und Einheimische ein Begriff und unser Fasnachtstand am Weihnachtsmarkt hat auch schon einigen Staub aufgewirbelt. Und dass am 11. 11. die Fasnachtszeit eröffnet wird, ist hier schon eine junge Tradition. – Um die Jugend für Musik zu begeistern, wurden im Mai 2003 die «Mini-Bäfzger» aus der Taufe gehoben. Das alles sind doch gute Gründe, um zu feiern!

Sonntag, 26. Juni im Restaurant Campagna. Ab 11 Uhr startet unsere Jubiläumsfeier mit verschiedenen Guggen aus der Umgebung und dementsprechend viel Musik.

Gesucht werden neue Mini-Bäfzger. Für unsere Kindergugge suchen wir jederzeit junge Musikinteressierte ab 7 Jahren. Ausgebildet werden sie bei uns. Proben jeden Mittwoch 18.45 bis 20 Uhr im Dorfschulhaus. – Am Mittwoch, 29. Juni laden die Mini-Bäfzger dort die Bevölkerung zu einer öffentlichen Probe ein.

Ein Fährnich fehlt uns immer noch. Bist du Fasnachtsfan, willst dabei sein ohne ein Instrument zu spielen? Dann bist du bei uns am richtigen Ort! – Bläserinnen und Bläser mit Blechinstrumenten sind bei den «grossen» CSB jederzeit willkommen um mitzumachen. Besuchen Sie unsere Homepage unter www.guggebelp.ch. – Weitere Infos gibt es auch unter Telefon 031 819 47 80 oder 079 409 41 68.

Musikgesellschaft

Sommersemester. mf. Erst war doch gerade Weihnachten, nun hat schon das Sommersemester begonnen. Die Musikgesellschaft hat auch während diesem Jahresabschnitt viel vor: Am 24. Juni bestreiten wir auf dem Dorfplatz ein Open-Air-Konzert und am 1. August werden wir traditionsgemäss die offizielle Bundesfeier musikalisch umrahmen. Danach heisst es bereits wieder: Repertoire für das Adventskonzert erarbeiten. Aber keine Angst, zwischen den Konzerten und den frischen Noten liegt noch ein langer, sonniger Sommer.



Jugendmusik: Muttertagskonzert. Das Muttertagskonzert in der Aula des Schulhauses Mühlematt war ein grosser Erfolg. Das Publikum füllte die Aula bis auf den letzten Platz und erhielt einen bunten Musikstrauss geboten. Die Korpsmitglieder, einmal mehr gekonnt geleitet von Silvia Steiner, gaben ihr Bestes und wurden mit tosendem Applaus belohnt. Während des anschliessenden Apéros, das freundlicherweise von der Landi unterstützt wurde, hatten die Besucher Gelegenheit, sich noch mit den Musikantinnen und Musikanten zu unterhalten (unser Bild). Dieser Familienanlass war eine gute Gelegenheit, das Wirken der Jugendmusik kennen zu lernen und den Jugendlichen und Eltern zu zeigen, wie «cool» es bei der JM ist. Am 25. Mai hatte die Jugendmusik schon wieder Gelegenheit sich zu präsentieren. Das Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen des Bezirksspitals war der Schauplatz, wo die Jugendmusik nach dem Festakt klangvoll konzertierte.

Orchester

Konzert-Matinee am 26. Juni. bsk. Die Musikerinnen und Musiker des Orchesters freuen sich, am Sonntag dem 26. Juni, um 10.30 Uhr im Aaresaal des Dorfzentrums, das

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»: Donnerstag, 30. Juni (J.-M. With) und Donnerstag, 4. August (F. Sahli), jeweils um 19 Uhr

schluss

unter der Leitung von Thomas Walter und der Konzertmeisterin Regula Schaer einstudierte Programm aufführen zu dürfen. Die diesjährige Sommer-Matinee steht unter dem Motto **«Tänze und Märsche»**.

Mit dem «Kriegsmarsch der Priester aus Athalia» von Felix Mendelssohn-Bartholdy wird das Konzert eröffnet. Als zweites Stück werden die Sätze No.I und No.III aus den «Militärmärschen» von Franz Schubert von den Bläsern des Orchesters Belp dargeboten. Anschliessend kommen drei Sätze aus «Tänze aus Siebenbürgen» für Streichorchester von Bela Bartok zur Aufführung. Diese werden von den Streicherinnen und Streichern des Orchesters gespielt. – Als Höhepunkt wird Regula Schaer mit ihrer Violine die Anwesenden mit dem bekannten Solostück «Czardas» von Vittorio Monti begeistern. – Mit Werken von Georges Bizet, zwei Sätze aus der «Carmen Suite Nr.1», dem Marsch aus «Scènes Bohémiennes» so wie demjenigen aus «Petite Suite d'Orchestre» und drei Sätze aus der «Carmen Suite Nr.2», werden wir das Konzert beenden.

Wir hoffen, euch mit dem abwechslungsreichen Programm etwas «gluschtig» gemacht zu haben und wünschen uns für das kommende Konzert viele Besucherinnen und Besucher.

Singkreis

Das Jahr 2006 ist ein Mozartjahr. wb. In Wien sagt man, jedes Jahr ist ein Mozartjahr. Am 27. Januar 2006 wird der 250. Geburtstag gefeiert, denn laut Taufurkunde erblickte Johannes Chrysostomos Wolfgangus Theophilus Mozart am 27. Jänner 1756 in Salzburg, Getreidegasse 9, das Licht der Welt. Theophil oder Amadeus sind die griechische respektive lateinische Variante des Namens Gottlieb, der im 18. Jahrhundert weit verbreitet war. Mozarts Rufname war Wolfgang, als Erwachsener unterschrieb er zumeist als Wolfgang Amadé. Amadeus nannte er sich nur im Scherz. Die Namensform Wolfgang Amadeus wurde erst im 20. Jahrhundert von Rundfunkanstalten und Plattenfirmen weltweit durchgesetzt. In Umlauf gebracht hat sie der Dichter, der sich aus Bewunderung für Mozart Ernst Theodor Amadeus Hoffmann nannte.

Vater Leopold Mozart stammte aus Augsburg, die Mutter Anna Maria, geborene Pertl, stammte aus St. Gilgen. Die Familie war nach Salzburg gezogen, weil der Vater hier eine Anstellung als Vizekapellmeister und Hofkomponist des Erzbischofs fand. Salzburg, Augsburg und Wien gehörten zu Lebzeiten der Familie Mozart zum Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation, das 1806 aufgelöst wurde. Salzburg gehört heute zu Österreich und Augsburg zu Deutschland, weshalb die Mozarts heute von beiden Ländern als Teil ihrer gemeinsamen Geschichte gesehen werden. – Nach dem Erfolg als Wunderkind in München und Wien startete die Familie Mozart eine ausgedehnte Tournee durch Westeuropa. In diesen dreieinhalb Jahren gastierte man gegen Mitte des Jahres 1766 auch noch in Dijon, Lyon, Genf, Lausanne, Zürich und Bern (Fortsetzung folgt).

Trachtengruppe

Das Wandern ist des Müllers Lust. as. Dieses Potpourri proben wir zurzeit an unseren Singübungen – und dem Müller gleichgetan wanderten wir Trachtenleute am Aufahrtstag. Anni und Ruedi Reinhard und Cornelia Isabella luden nach Oberdorf (SO) ein. Mit einem feinen Apéro wurden wir dort empfangen. Am Jurasüdfuss entlang durch herrlich grünen Buchenwald und blühende Matten wanderten wir nach Lommiswil. Trotz tief hängenden Wolken war der Blick auf die Aare und das Mittelland beeindruckend. Im Schützenhaus Lommiswil war für uns der Tisch gedeckt und herrliche Grilladen und Salate waren zum Verzehr bereit. Natürlich hat auch das obligate Dessertbuffet nicht gefehlt. Wir wurden sehr grosszügig verwöhnt, herzlichen Dank! Mit ein paar schönen Liedern ging

dieser abwechslungsreiche Tag (es war auch wie ein Potpourri) dem Ende entgegen.

Wir kommen wieder. Am 10. Mai erfreuten wir die Bewohner des Pflegeheims Kühlewil mit unseren Liedern und Tänzen. Die strahlenden Gesichter und die Bitte, nächstes Jahr wieder zu kommen, zeigten uns, wie gross die Freude jeweils ist. – Vielen Dank für das feine Znüni!

Videofreunde

Ferienzeit = Filmzeit. ae. Die grossen Sommerferien stehen vor der Tür. Es ist fast selbstverständlich, dass jeder die Eindrücke der Ferienreise, die schliesslich als gewisser Höhepunkt des Jahres gilt, auf Fotos und mit der Videokamera festhalten wird, um all das Erlebte später noch einmal geniessen zu können und auch Verwandte und Freunde daran teilhaben zu lassen. Versuchen Sie doch nach ihrer Rückkehr, auch wenn Sie es noch nie gemacht haben, Ihre Videoaufnahmen mit einem Bearbeitungsprogramm zu einem richtigen kleinen Film zusammen zu schneiden. Es gibt zahlreiche Computerprogramme für diesen Zweck. Vom einfachsten Schnittprogramm für Einsteiger bis zum anspruchsvollsten für den ambitionierten Amateur. Sie glauben nicht, wie Ihre Ferienaufnahmen dadurch genette Musik dazu ertönt, oder wenn Sie ein paar erklärende Worte zu den Szenen sprechen. Es ist nicht schwer, das hin zu bekommen. Vielleicht könnten Sie sich nach dem ersten Versuch sogar vorstellen, dass das Ihr «Schlechtwetter-Hobby» werden könnte. Dann wäre auch die Schar der Gleichgesinnten, die Videofreunde, der richtige Kreis für Sie, um über das interessante und unglaublich kreative Hobby mit anderen zu diskutieren und von deren Erfahrungen zu profitieren. Wir treffen uns nach der Sommerpause wieder ab 23. November regelmässig einmal im Monat.

Schauen Sie auch im Internet unter der Adresse www.videofreunde-belp.ch was bei uns so alles läuft.

Volksbühne

Hauptversammlung vom 20. Mai. bu. In ihrem Jahresbericht konnte die Präsidentin auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Mit Ionescos «Die Nashörner» brachten wir ein ganz spezielles Stück «Welt»-Theater auf die Bühne und machten dabei viele gute Erfahrungen.

Fred Nyffeler und Nicole Jost traten als Vorstandsmitglieder zurück, sie werden durch **Olivia Hert** und **Cristian Kissler** ersetzt. Die Präsidentin, Marianne Hirschi, dankte den beiden Zurücktretenden für ihr grosses Engagement, und hiess die Neuen herzlich willkommen. Grosses Lob erhielt unser Kassier, **René Schärer**, von der Revisionsstelle für die tipp-topp geführte Vereinskasse. 22 Aktivmitglieder besuchten die Hauptversammlung.

Im Anschluss an die HV stellte unser neuer Regisseur, **Hans-Peter Incondi**, das Stück für die kommende Spielsaison vor: «**Diable d'homme**», eine Komödie des bekannten französischen Theaterautors Robert Lamoureux in einer berndeutschen Fassung, wird im Januar auf der Bühne des Dorfcentrums gezeigt werden. Das Publikum darf sich schon jetzt auf witzige, unterhaltende Aufführungen freuen.

Am 11. Juni von 14 bis 18 Uhr findet für interessierte Mitglieder im Dachboden der Pfrundscheune der Workshop zum neuen Stück statt, wo der Regisseur auch die Rollenbesetzung vornehmen möchte.

Kultur

Sport

Fussballklub

Andres Gerber – Captain des FC Thun gibt Vollgas! fh. Die Leistungen des FC Thun waren in dieser Saison schlicht fantastisch. Dass die Oberländer nicht Meister geworden sind, macht niemanden traurig. In Thun freut man sich vielmehr über den unglaublich guten zweiten Schlussrang. An diesem Erfolg hat Andres Gerber – ein ehemaliger Junior des FC – massgebenden Anteil. Als Captain ist er der ganzen Mannschaft stets ein Vorbild und er hat seinen Vertrag in Thun um zwei Jahre bis 2008 verlängert. Ändu, wir gratulieren dir herzlich zu deiner tollen Saison und wünschen dir weiterhin viel Erfolg mit dem FC Thun.



Juni-Fescht. Das OK des Juni-Feschts unter der Leitung von **Bruno Krebs** arbeitet eifrig an den Vorbereitungen. Soviel steht bei Redaktionschluss bereits fest: Am Freitag, 24. Juni findet um 18.30 Uhr ein Nostalgiespiel der ehemaligen 2. Liga-Equipe gegen eine aktuelle Auswahl des FC statt. Am Samstag, 25. Juni findet ein Plauschturnier für alle FC-ler statt. Die Ausschreibung erfolgt nur vereinsintern. Ab 20 bis

22 Uhr Kinderdisco in der Pergola. Ganze Zeit Festwirtschaftsbetrieb, musikalische Unterhaltung im und ums Klubhaus. Infos auch im Internet unter www.fcbsp.ch

Handballklub

Erfolgreichste Saison von allen. rst. Die Saison 04/05 ist vorbei und wir alle dürfen auf eine schöne, spannende Zeit zurückblicken. Sehr wichtig ist zu berichten, dass alle Spass hatten und sich niemand schwerwiegend verletzte. Als neuer Präsident möchte ich in meinem ersten Bericht allen Mitgliedern, die sich bemühen und helfen, den Verein am Leben zu erhalten, ganz herzlich danken. Dies gilt vor allem unserer Trainerin Brigitte Pauli sowie den Trainern Heinz Haussener und Thomas Stauffer. Ein grosses Dankeschön geht aber auch an unseren Ex-Präsidenten Roland Reichenbach. Er leistete grosse Arbeit und ist nur schwer zu übertreffen. Wir sind froh, ihn weiterhin im Vorstand zu haben.

Die neue Saison steht vor der Türe und man darf auf unsere Juniorinnen gespannt sein, die ihre erste Saison in der 4. Liga spielen werden. Die Junioren spielen in der Kat. U17 und die 1. Mannschaft will ihren 2. Platz in der 3. Liga wiederholen oder verbessern. Ich wünsche nun allen Vereinsmitgliedern einen schönen, heissen Sommer.

Hornussergesellschaft

B-Team. R. G. Sonntagnachmittag, 1. Mai, fuhren wir nach Busswil bei Büren. Wir ergatterten noch einen Rangpunkt, mit mehr Nummern aber höherer Punktzahl. Beste Belper: Michael Rothenbühler, Felix Streit, Peter Loretan. Das Nachtragsspiel gegen Wäseli C, wurde am Samstag, 7. Mai, durchgeführt. Mit nur gerade neun B-Spielern, davon drei Junghornussern,

kämpften wir im Ries und gaben alles. Endbilanz des Spiels: Wäseli C, 2/685 P. und Belp B 3/518 P. Tagessieger Heinz Gasser gefolgt von Peter Loretan, Robert Gasser. Sonntagmorgen, 22. Mai, besuchte uns Süri-Flamatt. Mit 2/583 P. verloren wir das Spiel. Felix Streit, Peter Loretan und Michael Rothenbühler schlugen am weitesten.

Junghornusser. Das erste Meisterschaftsspiel wurde in Wichtrach gegen Urtenen-Kräiligen abgehalten. Mit 347 P. und sieben Nummeros mussten wir uns geschlagen geben. Samstag, 14. Mai, führte uns die Reise nach Gasel. Mit 6/427 P. verliessen wir das Ries als Verlierer.

A-Mannschaft. Bei heissem und sonnigem Wetter, wurde das Meisterschaftsspiel gegen Schlosswil bei uns ausgetragen. Es ging hart auf hart. Mit sechzehn Punkten mehr durften wir den Platz als Sieger verlassen. Hans Christen, Franz, Martin Gasser und Beat Liechi schlugen am weitesten. Samstag, 7. Mai, fuhren wir nach Büren zum Hof. Bei sehr nasser Witterung und starkem Gegenwind, konnten wir, trotz schlechter Schlagleistung von nur 876 P., gewinnen. Sonntagnachmittag, 22. Mai, kämpften wir bei uns gegen Rüderswil. Mit 0/1096 P. mussten wir uns geschlagen geben. Beste Belper: Hans Christen, Franz Gasser, Daniel Aegerter, Kurt Rubin, Martin Gasser. – Unser Bild zeigt Belp B beim Abtun in Busswil bei Büren.



Hornussen für alle. Herzlichen Dank an alle, die den Weg durch den Regen nicht gescheut haben, um uns im Hubel zu besuchen.

Pistolenklub

Ämtercup I. Runde ein «Spaziergang». MS. Die erste Runde des Ämtercups bedeutete für unsere Gruppe Fuchs (Haslebacher, Fischer, Maurer) einen direkten Spaziergang in die zweite Runde. Harrissteg aus Schwarzenburg hatte vor den Füchsen anscheinend soviel Respekt, dass die Gruppe

Redaktion



Redaktion des Juli-«Belpers».

fs. Die Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) der Vereine werden gebeten, davon Kenntnis zu nehmen, dass die Juli-Ausgabe des «Belpers» von **Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7 A, 3123 Belp, Telefon P 031 819 44 48/G 031 310 06 06**, redigiert wird. – Die Manuskripte sind bis spätestens **Donnerstag, den 30. Juni, 19 Uhr**, per E-Mail an j.with@versicherungspartner.ch zu senden, oder auf einem Datenträger an die erwähnte Adresse im Riedli zu überbringen, bzw. rechtzeitig der Post zur Zustellung zu übergeben (A-Post).

Sport

gar nicht angetreten ist: Also forfait. Fuchs kämpft nun gegen Sodbach Schwarzenburg. Sodbach qualifizierte sich mit mageren 263 Punkten für die zweite Runde – ein Gegner der zu schlagen ist. Keine Schlagzeile machte unsere zweite Gruppe Bär. Sie erklärte forfait. Eigentlich schade, stellt doch Belp von den fünf Sektionen Riggsberg-Gürbetal, Gambach, Schwarzenburg, Zollhaus-Plaffeien und Belp am wenigsten Gruppen: Von deren 28 nur gerade 2. Da sollte eine Teilnahme doch möglich sein.

Platzgerklub

Wettspiel und Fest. Ib. Die neue Saison ist voll am Laufen: Das 1. Wettspiel gegen Biel ging 7:1 verloren. Die besten Wertungen erzielten Wilhelm Kiener, 2124 Punkte, Christian Wyss, 1976 P. und Hans Hirschi, 1779 P. – Am Emmentalischen in Hornbach-Wasen konnte sich Willhelm Kiener mit dem doppelten Kranz auszeichnen: In der Sektion erreichte er 872 und in der Gruppe 452 Punkte. – Herzliche Gratulation! **Seinen drei neuen Mitgliedern**, Walter Leibundgut, Stefan Zahn und Patrick Krebs, wünscht der Klub «Guet Lätt» und viel Erfolg in der Zukunft als Platzger!

Reitverein

Dressurprüfung. vs. Wer am 24. April morgens einen Blick aus dem Fenster warf, traute seinen Augen nicht. Die Landschaft präsentierte sich im weissen Kleid und Schneeregen fiel weiterhin unaufhaltsam vom Himmel. Auch das Sandviereck in der Heitern war mit Schnee bedeckt, so dass an ein Durchführen der Dressurprüfung unter fairen Bedingungen nicht zu denken war. – Ganz anders zeigte sich dann das Wetter am Verschiebedatum, dem 1. Mai. Sämtliche Reiterinnen konnten ihre hübsch zurecht gemachten Pferde bei strahlendem Sonnenschein den zahlreich anwesenden Zuschauern präsentieren. Manch eine geriet bei schon fast sommerlichen Temperaturen gar ins Schwitzen. Ein Pferd hatte an diesem Sonntag die Nase eindeutig vorn: Coeur de l'aurore führte sowohl mit seiner Besitzerin Katja Bay und danach auch bei den Juniorinnen mit Annina Kreis das Klassement an (unsere Bilder).



Witz des Monats

Im Wilden Westen. Im Wilden Westen, eben dort, wo sich Redaktor Fritz Sahli zurzeit studienhalber aufhält, sollen zwei Sheriffs in einem Hotel einen schiesswütigen Gangster verhaften. Vor der Hoteltür angekommen, meint der eine Sheriff zum andern: «Geh du voran – und mach dir keine Sorgen, du wirst gerächt!»

Auszug aus der Rangliste: 1. Katja Bay mit Coeur, 2. Karin Wagner mit Peter Pan, 3. Stéphanie Zaugg mit Fabiola. Juniorinnen: 1. Annina Kreis mit Coeur, 2. Gina Haldemann mit Maryland, 3. Eva Meisterhans mit Fläckli. – Nach dem Reiten lud ein reichhaltiges Kuchenbuffet zum gemütlichen Zusammensitzen ein. Herzlichen Dank an alle, die etwas zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben!

Nicht vergessen: Am 17. August, ab 19.30 Uhr Bräteln bei Monika Balsiger in Gerzensee.

Ringklub

ZRV-Mannschaftsmeisterschaft. htr. Am Samstag 21. Mai fand in Ufhusen die Schüler-Mannschaftsmeisterschaft statt. Der RCB konnte eine sehr starke Mannschaft stellen. Die Jungringer boten eine hervorragende Leistung und konnten die Gegner von Hergiswil, Willisau, Ufhusen, Lotzwil, Luzern und Oberhasli in Schach halten. Belp gewann überlegen und hat sich für die Rückrunde am 17. September in Belp ein dickes Polster angelegt.

RC-Fest auf dem Bauernhof. Am 18. Juni findet unser RC-Fest bei Schürchs am Engeweg auf dem Bauernhof statt. Wir würden uns freuen, mit euch einen tollen Abend verbringen zu dürfen.

Ringklub-Info. Unsere aktuellen Anlässe können unter www.rcbelp.ch eingesehen werden.

Satus

Auffahrt. dm. Sieben wanderfreudige Mitglieder fanden sich trotz Schlechtwetter beim Landiparkplatz in Steffisburg ein. Nach etwa dreistündiger Wanderung entlang der romantischen Zulg durch die Gemeinde Fahrni nach Rotachen, traf uns kurz vor der Brätlistelle Kuhstelle der erste Schauer. Glücklicherweise warteten uns die Familie Markus Streit schon mit Feuer, Kaffee und Getränken auf. Nach dem Essen konnten wir den feinen Kaffee mit Baileys und Brätzeli noch im Freien geniessen.

Ein etwas anderer Turnabend. rpr. Für einmal verlagerten die Mittwoch-Turnerinnen ihren Fitness-Abend in den Kletterkeller im Sportzentrum Lachen in Thun. Da einige auch Mann und Kinder mitnahmen, waren wir total 19 Kletterbegeisterte. Statt das Terraband wars diesmal die senkrechte Wand mit den mehr und weniger grossen Griffen, Kanten und feinen Leisten. Gut gesichert von Ruth und mit dem nötigen Material ausgerüstet wurden die verschiedenen Routen geklettert. Wenn man ganz oben ankommt gibts schon etwas Luft unter der Schuhsohle... Am Schluss wagten sich einige auch noch über die Kante zu klettern und bravourös haben sie es auch geschafft. Wer müde war vom Klettern konnte sich an den verschiedenen Fitness-Geräten herumtummeln. Ein gelungener Abend, wir kommen wieder. – Zur Foto: die Begeisterung ist Nicolas anzusehen.



Belp Schützen

Amtscup 2. Runde. Rano. Im Feld A bleibt Enzian weiterhin im Rennen, wobei Felix Wägli mit 97 P. einmal mehr ein Spitzenresultat gelang. Im Feld B musste die einzige verbliebene Mannschaft Hohliebi die Fahne strecken und ist gegen Seftigen

Sport

Chefeli ausgeschieden. Walter Künzi war mit seinen 70 P. vorne dabei. Im Feld D setzten sich alle drei verbliebenen Gruppen durch: Bahnhof mit 664 gegen Gurzelen «Gurten Bears JS» mit 604 P., Rot Weiss mit 656 gegen 632 P. von Niedermühlern «Jungschützen» und Bäummoos mit 655 gegen Rüeggisberg «Geht nicht gibts nicht» mit 562 P. Bestes Einzelresultat Hanspeter Liechti mit 138 P.

Schweizerische Gruppenmeisterschaft. Für die Landsteilrunde konnten sich im Feld B zwei Gruppen und im Feld D drei Gruppen qualifizieren. Details fehlen dem Schreiberling leider!

Veteranen-Cup. Drei Gruppen starteten zu Saisonbeginn in die erste Runde. Leider schied die Gruppe Hohburg bereits in der ersten Runde aus, während sich die Gruppe Bahnhof mit 367 P. gegen Niedermühlern «Baumgärtli» 344 P. und die Gruppe Edelweiss mit 360 P. gegen Kirchlindach «Linde» 334 P. durchsetzten. In der 2. Runde blieb Edelweiss 360 P. mit Werner Dolder 94 (97), Bruno Eng 93 (96), Hans Wägli 86 (89) und Fritz Glücki 75 (78) gegen Gelterfingen «Kramburg» 364 P. siegreich. Bahnhof mit Peter Burri 91 (94), Rudolf Schlosser 87 (92), Hans Ulrich Trachsel 85 (90) und Rainer Notter 83 (88) siegte mit 364 P. gegen Thörishaus «Alpenblick» mit 359 P. Beide Gruppen werden sich alle Mühe geben, die vierte Runde zu erreichen.

Kantonales Spitzenresultat. HN. Einmal mehr hat sich Felix Wägli auf regionaler als auch auf kantonaler Ebene durchsetzen können. Eidgenössischer Ständematch am Eid. Schützenfest in Frauenfeld heisst das sehr hohe Ziel. Dies ist ein Wettkampf der Kantone. Jeder Kanton kann pro Disziplin eine Gruppe (vier Schützen) stellen. Mit dem Standardgewehr 2-Stellung Elite, konnte sich Felix in diversen Ausscheidungen durchsetzen und ist somit am 16. Juli in Frauenfeld für den Kanton Bern im Einsatz. Diese Ausscheidungen bewegten sich auf sehr hohem Niveau, was auch vielversprechend für den Wettkampf ist. Die Belp Schützen wünschen dir, Felix, am 16. Juli in Frauenfeld gut Schuss und viel Erfolg!

Ski- und Snowboardklub

Wine, Dine & Sein. smh. Traditionsgemäss fand am ersten Wochenende im Mai das beliebte Wy-kenn-d statt. Bei schönstem Frühlings-, man kann schon fast sagen Sommerwetter, degustierten die 10 Skiklübler und angehenden «Weinkenner» verschiedenste Weiss- und vor allem Rotweine aus dem In- und Ausland. Unter der Leitung von Peter Liechti, der an der Schweizermeisterschaft im Weindegustieren jeweils einen Spitzenplatz belegt, wurde nicht nur degustiert sondern auch «die Schulbank» gedrückt.

Dank dem tollen Wetter konnten wir sogar draussen sitzen und mittlerweile ist jedem Teilnehmer bekannt, dass im Amaronewein die Trauben Corvina, Rondinella und Molinara vorkommen. Auch ist es kein Geheimnis mehr, dass TCA Trichloranisol heisst und nichts mit Anis zu tun hat, sondern die Ursache dafür ist, wenn ein Wein «Zapfe» hat.

Die erlernte (nicht unbedingt trockene) Theorie wurde beim angehenden Essen natürlich sofort in die Praxis umgesetzt. Aus



den «Weinbanausen» wurden schnell mal **Jung-Someliers mit Höhererfahrung** und die Stierenhütte wurde für einen Abend zum **Château Cabane de Taureau**. Mit Heinz Sommer konnte eine bisher im Michelin-Führer noch unentdeckte Koch-Koryphäe verpflichtet werden. Unter Einfluss von Puccini und Mithilfe von Peter Liechti zauberte er ein fantastisches 9-Gang-Menu hin! Eine solche Leistung in einer Berghütte: Chapeau, Heinz und Peter, die 6-Sterne Kochmütze habt Ihr euch verdient.

Skichilbi. Am 17. Juni findet bei der Burgerhütte Weierboden am Belpberg die Hauptversammlung mit anschliessender Skichilbi statt. Weitere Infos und mehr Bilder bei www.skibelp.ch.

Tischtennisclub

Urs Winzenried erstmals Klubmeister. TIB. Die Finalrunde um die Klubmeisterschaft nahm einen sehr spannenden Verlauf. Die fünf B-Spieler des Vereins und die fünf Bestplatzierten der Qualifikation ermittelten im Modus «Jeder gegen Jeden» den Klubmeister. Vor der letzten Runde besaßen noch fünf Spieler theoretische Chancen auf den Gesamtsieg. Schliesslich konnte Urs Winzenried nach seinem zweiten Platz im Vorjahr etwas überraschend die Serie von Jonas Widmer (zuletzt drei Erfolge nacheinander) beenden. Urs musste sich nur einmal geschlagen geben und verwies Daniel Bühmann und Torsten Braun (je zwei Niederlagen) auf die Plätze. Vorentscheidend war der knappe Sieg von Urs gegen Daniel zu Beginn des Turniers, wo Daniel mehrere Matchbälle nicht verwerten konnte.

Turnverein

Sponsoren-Event vom 30. April. ag. Am Samstag, 30. April fand der Sponsoren-Event des Turnvereins statt. Die Aktiven von Jung bis Alt hatten im Vorfeld fleissig Sponsoren gesucht. Im ersten Teil war es dann auch der «Sponsorenlauf», der das Publikum begeistern konnte. Es ging darum, während einer Minute so viele Elemente wie möglich zu turnen. In den Disziplinen Purzelbaum, Pirouette, Rad oder den Riesenfelgen am Reck wurde kräftig herumgewirbelt – oft sah man etwas weisse Gesichter. Beim Biathlon oder den Liegestützen wurde mit riesigem Einsatz um jeden Franken gekämpft und es floss viel Schweiss. Das Publikum wurde durch unseren Speaker und die Nummern-Girls mitgerissen und die Stimmung in der Halle war super. Zwischendurch konnten die einzelnen Riegen immer wieder mit ihren Show- oder Wettkampfprogrammen zeigen, was sie so alles drauf haben. Über den Mittag stahl die Festwirtschaft jedoch allen die Show. Angesichts des prächtigen Wetters wurden die Salate, Bratwürste und kühlen Getränke an der Sonne genossen. Und an einer originellen Minigolfbahn konnte man noch sein Glück herausfordern.

Der Höhepunkt des Nachmittags war natürlich der Final des Big-Jump Events. Jung und Alt sprangen mit dem Minitrampolin um die Wette und begaben sich zum Teil in schwindelerregende Höhen. Angetrieben wurden sie dabei vom reich geschmückten Gabentempel mit Preisen von Belper Geschäften, an dem sich die besten jeder Kategorie etwas Tolles aussuchen konnten. Der Anlass war für unseren Verein ein grosser Erfolg und hilft uns, einen Schritt vorwärts zu machen. Dies war natürlich nicht alleine möglich und deshalb bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Helfern und Sponsoren für die tolle Unterstützung. Und wenn der Turnverein Ihr Interesse geweckt hat, schauen Sie doch mal bei www.tvbelp.ch vorbei.

Natur

Bienenzüchterverein

Berner Bienentage. Ho. Vor drei Jahren organisierte der Verband Bernischer Bienenzüchtervereine VBBV die Berner Bienentage, um den Nichtimkern die Bienenzucht näher zu bringen. Nach dem grossen Erfolg, wurde der Anlass am 21./22. Mai wiederholt. Für unseren Verein öffnete am 22. Mai Rudolf Schmutz in Kehrsatz sein Bienenhaus. Unsere grösste Sorge war das Wetter; denn bei Regen hätten wir uns selber unterhalten müssen. Aber diese Sorge hätten wir uns ersparen können. Das Interesse der Besucher konnte im Bienenhaus



oder an den Plakatwänden unter Mithilfe der anwesenden Imker gestillt werden. Natürlich waren wir auch gegen Hunger und Durst gewappnet. Die schönen Kuchen liessen für einmal die Kalorien vergessen, schliesslich war Sonntag. Der Wettbewerb verursachte manchem Besucher Kopfzerbrechen. Wie viele Augen hat eine Biene? Mit fünf Augen haben die meisten richtig getippt. Den Wettbewerb gewonnen hat Sandra Zürcher (1 kg Honig) gefolgt von Kathrin Zehnder (½ kg Honig) und Beatrice Zürcher (Bienenwachskerze). Das Bild zeigt: «Viel Betrieb im Bienenhaus.»

Nächster Termin: 19. Juni, Imkerbesuch aus dem Waadtland; 21. Juni, 20 Uhr Höck im Rest. Traube.

Familiengartenverein

Gartenjass. vh. Am Samstag, 14. Mai, fand unter der Pergola der traditionelle Gartenjass statt. 44 Jassfreudige fanden sich ein. Die Organisatoren Peter Jaggi und Hans Wüthrich mit ihren Gattinnen vermittelten den Teilnehmenden eine gemütliche Atmosphäre. Mit viel Eifer und Freude wurde dreimal Bodenjass und dreimal Schieber gespielt. Den ersten Rang belegte Fritz Kiener. Dieser durfte auch den Wanderpreis nach Hause nehmen. Die nachfolgenden Ränge wurden von Oswald Schwab, René Vögeli und Peter Schafroth belegt. Beim anschliessenden Abendessen wurde fröhlich geplaudert. Alle waren gut

gelaunt und erfreuten sich der erhaltenen Preise. Einige spielten sogar nach dem Essen weiter. Wir gratulieren den Gewinnern und danken den Organisatoren herzlich für die Durchführung des Anlasses.

Zum Gedenken an Ruedi Joss. Am 23. Mai ist unser Ehrenmitglied, Ruedi Joss, nach schwerer Krankheit im Spital für alle unverhofft gestorben. Wir verlieren in ihm einen pflichtbewussten und liebenswürdigen Gärtner. Ruedi Joss war Gründungsmitglied und leistete grosse Dienste beim Aufbau unseres Gartenareals. Wir alle konnten viel von seinen Erfahrungen und vielseitigen Kenntnissen profitieren. Lieber Ruedi, wir danken dir. Du wirst in unseren Gedanken weiterleben. Zum schmerzlichen Verlust entbieten wir seiner Gattin und den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

Naturfreunde

Wanderungen. hm. In diesem Jahr standen bis jetzt zwei Wanderungen auf dem Programm. An Auffahrt trauten wohl viele dem Wetter nicht. Doch neun Mitglieder der Naturfreunde nahmen dem Weg von Schnottwil Richtung Bucheggberg in Angriff. Und sie hatten Glück; von Zeit zu Zeit schien immer wieder die Sonne. Die Wanderung führte oft durch Wälder oder vorbei an prächtig leuchtenden Flachsfieldern. In einem Acker wurden sogar Wildschweinspuren, bzw. -verwüstungen entdeckt, die für alle einen ungewohnten Anblick boten. – Plötzlich fing es dann aber doch an zu regnen, und so machte sich die Gruppe müde, aber zufrieden, auf den Heimweg.

Freiburg. Etwas anderer Art war die erste Wanderung: Das Ziel war Freiburg, die Besichtigung der Altstadt mit zwei sehenswerten Kirchen und die Saane mit den alten Brücken. – Auch das Wetter war ungewöhnlich: Am Morgen lag eine Schicht Schnee auf den Frühlingsblumen und glitzerte im Sonnenlicht. Trotzdem geriet der Freiburg-Ausflug zu einem schönen Tag im Freundeskreis, für den die Naturfreunde den Leitern bestens danken.

Nächste Anlässe: 14. Juni, Monatsversammlung und 19. Juni, Wanderung in den Bergfrühling mit Luggi und Robert Wittwer.

Ornithologischer Verein

Kleintierausstellung und Tag der offenen Türen. stp. Am Samstag/Sonntag, 18./19. Juni findet auf der Siedlung Gassacker (Viehschauplatz) die Kleintierausstellung und Tag der offenen Türen statt. Alle haben Gelegenheit, die Ausstellung und die Kleintierhäuschen zu besichtigen. Nebst der Festwirtschaft (Grill) haben wir einen Kinderwettbewerb mit tollen Preisen vorbereitet. Wie üblich, wartet das Zwirbeln mit Blumen und anderen tollen Gewinnen auf Sie.

Öffnungszeiten: Samstag von 13 bis 21 Uhr (Festwirtschaft), Sonntag, 9 bis 16 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Flügelabend der Abteilungen Geflügel und Tauben: Samstag, 16. Juli, ab 19 Uhr, bei Familie Balsiger, Fahreggen.

Verein für Pilzkunde

19. Juni: Familienbummel. any. Für diesen Tagesausflug benützen wir am Sonntag, 19. Juni, um 8.20 Uhr die S-Bahn und fahren bis Burgstein-Station. Ziel des anschlies-

Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch den VVB-Kassier, Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp (Telefon 031 819 47 18), verwaltet. – Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich einzureichen!

Feste

senden, knapp zweistündigen Fussmarsches ist unsere Pilzhütte oberhalb der Mettlen. Am Mittag sind Grillieren und zusätzliche Verpflegung aus dem Rucksack angesagt. Bei hoffentlich schönem Sommerwetter werden wir einige unterhaltensreiche Stunden bei der Kameradschaftspflege verbringen. Sicherlich wird auch die Problematik moderner Pilzbestimmungsmethoden in der Diskussion nicht fehlen. Auch das leider notwendig gewordene Umlernen der ständigen Nomenklaturänderungen in der Pilzkunde wird voraussichtlich aufs Tapet kommen, obwohl wir keinen Einfluss nehmen können. Könnte ein weiteres Gesprächsthema die Namensänderung des aktuellen Anlasses in Vereinsbummel sein?

Bestimmungsabende: 20. und 27. Juni, 11., 18. und 25. Juli im Dorfschulhaus, je montags ab 20 Uhr. Mein Vorschlag: Um Unstimmigkeiten vorzubeugen, werden wir zukünftig das Bestimmungslokal spätestens um 22 Uhr verlassen.

Schäferhundklub

Neues Datum für den Plauschparcours. scho. Infolge vieler Abwesenheiten findet der diesjährige Plauschparcours am 11. Juni, eine Woche früher als geplant statt. Voranmeldungen nimmt der Sekretär unter scogbelp@gmx.ch oder 079 231 14 80 gerne entgegen. Wir freuen uns, wenn wir auch in diesem Jahr wiederum zahlreiche Teilnehmer mit ihren Hunden an diesem Anlass begrüßen dürfen. Zur Erinnerung: Startberechtigt sind an diesem JEKAMI-Anlass sämtliche Hunderassen.

Hundeerziehungskurs. Der diesjährige Hundeerziehungskurs kann mit Recht als erfolgreich abgeschlossen betrachtet werden. Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern für die geleistete grossartige und aufwändige Arbeit! – An sechs Mittwochabenden wurde auf unserem Übungsplatz und in dessen unmittelbarer Umgebung hart gearbeitet und bei allen Teilnehmenden konnten während der ganzen Zeit erfreuliche Fortschritte festgestellt werden. Dessen ungeachtet freuen wir uns selbstverständlich, wenn wir das eine oder andere Team in Zukunft an einem regulären Training der OG begrüßen dürften.



Elternverein

Spielgruppe «Bäremani». ow. Es hat noch freie Plätze; jeden Vormittag, Montag bis Freitag, von 9 bis 11 Uhr an der Muristrasse 4. Anmeldung an: Brigitte Schmid, Telefon 031 819 58 91.

Bridgekurs. Wer denkt denn schon an schönen warmen Sommertagen an die langen Winterabende? Nun, diese kommen auch heuer bestimmt wieder. Warum nicht mal etwas anpacken, das ein bisschen aus der Reihe tanzt? Unser Verein bietet ab Oktober einen Bridgekurs an. Bridge – das königliche Spiel genannt – ist ein faszinierendes Hobby für jedermann und jedes Alter. Bridge hat seinen Ursprung im 17. Jahrhundert in England und wird dort vor allem von Ladies gepflegt. Bridge bietet für alle Entfaltungsmöglichkeiten. Um mit dem Bridge-spielen beginnen zu können, benötigt man ein gewisses Mass an Spass und Interesse an Taktik und Strategie. Beim Bridge-

Bunt gemischt

spiel sind Zufall und Kartenglück ausgeschaltet. An acht Kursabenden werden wir dem Geheimnis dieses faszinierenden Spiels etwas näher kommen. Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Damit wir wissen, ob der Kurs durchgeführt werden kann oder nicht, benötigen wir Ihre Anmeldung bis zum 30. Juni an **Esther Hulliger**, Mühlestrasse 24, E-Mail: hulligers@bluewin.ch. – Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch.

Frauenverein

Herzlichen Dank. jr. Für die zahlreichen Geschenke, die wir anlässlich unseres 100-Jahre-Jubiläums entgegen nehmen durften, danken wir an dieser Stelle nochmals herzlich. An den Spenden werden wir selbstverständlich unsere Helferinnen und Helfer teilhaben lassen, denn ohne sie könnten wir die vielfältigen Aufgaben nicht bewältigen.

Brockenstube: Sobald die Umbauarbeiten beendet sind, gelten neue Öffnungszeiten: Donnerstag: 9 bis 10.30 Uhr und Samstag 11.30 bis 16 Uhr.

Spielgruppe Gwundernase

Es hat noch freie Plätze. bh. Möchte Ihr Kind nach den Sommerferien die Spielgruppe besuchen? In der Spielgruppe Gwundernase hat es ab August noch freie Plätze. Sie können sich bei Frau Susanne Schneeberger, 031 819 71 23, informieren.

Malatelier. Hat Ihr Kind Interesse am Malen? Das Malatelier der Spielgruppe Gwundernase hat nach den Sommerferien noch freie Plätze anzubieten. Anmeldung bei Frau Therese Jenni, 031 819 41 34.

Spitex

Krankensmobilen neu an der Mittelstrasse 10. im. Auf den 30. Juni gibt der Samariterverein das Krankensmobilenmagazin an der Rubigenstrasse 20 auf. Da diese Dienstleistung von der Bevölkerung rege genutzt wird, hat sich die Spitex in Zusammenarbeit mit der Firma Kuhn und Bieri AG, Liebfeld, entschlossen, am Stützpunkt an der Mittelstrasse 10 ein kleineres Magazin an Krankensmobilen einzurichten. Vor Ort haben wir ein Sortiment an gängigen Mietgeräten und Verkaufsprodukten. Krankensmobilen und Hilfsmittel, die nicht in unserem Sortiment sind, können wir bei Kuhn und Bieri AG bestellen. Die Auslieferung erfolgt dann innert kurzer Zeit.

Diese Dienstleistung bietet Ihnen die Spitex ab dem 1. Juli an ihrem Stützpunkt in der Alterssiedlung Zauggmatte, Mittelstrasse 10, an. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 11 Uhr. Für telefonische Anfragen erreichen Sie die Spitex unter der Nummer 031 819 65 70.

Spitex Belp-Topfen
031 819 65 60

Telefonzeiten des Spitexvereins

Montag bis Freitag, von 7.30 bis 11.30 Uhr:

Während den übrigen Zeiten können Sie Ihre Nachricht unserem Telefonbeantworter anvertrauen 031 819 65 60

(für sämtliche Dienste)

Regional

Geschäftsleben

Probst + Eggimann

Metzgerei Kurt Reber

Gelungener Umbau – grösserer Verkaufsraum. fs. Die Metzgerei Reber an der Belpbergstrasse 14 präsentiert sich nach einer mehrmonatigen Umbau- und kurzen Schliessungszeit nach Ostern seit Ende April in neuem Glanz. Der auf rund 130 Quadratmeter erweiterte helle Verkaufsraum besticht durch eine klare Einteilung und gute Übersicht. Den Kunden bleibt selbst bei Stosszeiten genügend Platz, um sich umzuschauen und von einer umsichtigen Bedienung zu profitieren. Dabei hat die beliebte Fischabteilung (jeden Donnerstag Frischfisch auf Eis) ihren separaten Platz behalten. Im ebenfalls erweiterten Keller, wo neue Maschinenräume und Warenlager entstanden, stehen die Einrichtungsarbeiten vor der Vollendung. – Am bewährten vielseitigen Angebot des Fleischfachgeschäftes hat indessen nach Auskunft von Kurt Reber nichts geändert: Die Metzgerei, die ihr Fleisch von Tieren aus der Region bezieht, legt nach wie vor Wert auf die tägliche Frischproduktion der hauseigenen Wurstwaren sowie pfannen- und küchenfertigen Fleischprodukten.

Im Herbst werden es übrigens 50 Jahre her sein, seit Vater Fred Reber die Metzgerei/Wursterei Reber gründete und damit die Grundlage für das heutige Unternehmen schaffte, wo derzeit voll- und teilzeitlich zwölf Personen beschäftigt werden. – Lassen Sie sich im Herbst von den Jubiläums-Attraktionen, -Aktionen und -Feiern überraschen!

Wyhus AG

10. und 11. Juni: Italienische Weinkultur. fs. Nach der interessanten und gut besuchten Verkostung Spanischer Weine im März und dem traditionellen Auftritt mit einem vielseitigen Angebot an der BEA steht im Wyhus an diesem Wochenende mit der grossen Italien-Degustation erneut ein wichtiger Anlass bevor. An diesen beiden Tagen zeigt das Weinfachgeschäft an der Sägetstrasse 33 eine breite hochkarätige Palette mit Provenienzen aus ganz Italien. Dazu werden auch die neusten ausgereiften Jahrgänge aus dem Piemont und der Toskana erwartet. – Traditionsgemäss kommen aus Anlass dieser für Weinfreunde und -liebhaber wichtigen Degustation wieder mehrere Produzenten aus Italien nach Belp, um ihre Gewächse gleich selber vorzustellen. Allein aus dem Piemont werden es acht sein.

Sonderangebote. Das Wyhus-Team hält für den beliebten Italien-Anlass verschiedene Sonderangebote bereit und gewährt zudem auf den Weinen der Degustationsliste einen einmaligen Tagesrabatt. – **Öffnungszeiten:** Am Freitag, 10. Juni von 15 bis 21 Uhr und am Samstag, 11. Juni, 11 bis 17 Uhr.

Brockenstube

Warenannahme: Donnerstag, 9 bis 10.30 Uhr (Möbel nur nach vorgängiger Besichtigung)

Verkauf: Jeden Donnerstag, von 9 bis 10.30 Uhr und jeden Samstag, von 11.30 bis 16 Uhr

Brockenstube

1001 Nacht und orientalische Spezialitäten.

mgt. Bereits zu Beginn letzter Woche liessen dorfeingangs schwarze Quader mit Neugierde erweckenden kurzen Informationen einen erlebnisreichen Freitagabend bei Probst + Eggimann erahnen, wie vorletztes Jahr. So kam es dann auch, dass bei wunderbar sommerlichen Temperaturen eine Vielfalt an orientalischen Spezialitäten voll und ganz genossen werden konnten. Der Einstieg bot in den Lokalitäten des Möbelgeschäfts ein marokkanisches Nomadenzelt mit persischen Kelim-Teppichen, das alle als Übergang in ein mystisches Kerzenlichter- und Farbenmeer eintauchen liess. Eigens aus Marokko eingeholte Accessoires/Möbel, wie Sessel, Hocker, verschiedenste Laternen, Kerzen, getrocknete Marrakesch-Rosen, Tee-Zubehör und Duftöle liessen das Gefühl aus der Welt von 1001 Nacht aufkommen. Für den Gaumen wurde der Abend mit einem Buffet orientalischer Essens-Spezialitäten sowie originalem Minzente abgerundet. Für die entsprechende Life-Unterhaltung wurde ebenfalls gesorgt, mit orientalischem Tanz



(unser Bild) sowie Trommelklängen, welche zum Verweilen einladen. Nach einsetzender Dämmerung kam zum Schluss noch das flackernde Licht der überdimensionalen 5 x 5 m-Ornament-Laterne auf dem Grundstück der Lindenegg voll zu ihrer Geltung und liess den Abend gemütlich ausklingen.

Landi Belp-Längenberg

Erfolgreiches Geschäftsjahr. mgt. Die Landi Belp-Längenberg kann wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Präsident Andreas Lobsiger durfte zur Generalversammlung über 60 Mitglieder begrüssen. Die Betriebsergebnisse konnten seit der Ladeneröffnung in Belp im Jahr 1998 stetig gesteigert werden. Der Umsatz von gut 13 Mio. Franken setzt sich zusammen aus dem Geschäft mit den Bauern (23%), Tankstellen und Heizölhandel (38%) und dem Detailhandel (39%). Das Kerngeschäft mit den Bauern konnte gehalten und der Detailhandel weiter gesteigert werden. – Die guten Geschäftsergebnisse werden durch gute Kunden und durch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielt. Die Verwaltung dankt in diesem Sinne allen, die zum Erfolg beigetragen haben. – Nach 13 Jahren in der Verwaltung trat Rudolf Freiburghaus, Zimmerwald, zurück. Mit dem Ziel, die Verwaltung zu verkleinern, wurde auf eine Ersatzwahl verzichtet.

Dienstjubiläen: Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im vergangenen Jahr ein Dienstjubiläum feiern: Marianne Lanz (20 Jahre), Werner Fankhauser (15 Jahre) sowie Ursula Guggisberg, Hansruedi Beyeler, Walter Brawand (Ladenleiter), Ueli Guggisberg und Bänz Stucki (5 Jahre).

Zukunftsstrategie: Wichtiges Traktandum war die Zukunftsstrategie der Landi Belp-Längenberg. Fehlende Parkplätze, zuwenig Verkaufsfläche im Landi-Laden und fehlender Lagerraum am Standort Belp schränken die weitere Entwicklung des Detailhandels entscheiden ein. Die Verwaltung informierte

deshalb die Generalversammlung über ein Neubauprojekt für einen grösseren Landi-Laden im Gebiet Aemmenmatt. Am bisherigen Standort Säget soll in Zukunft die Tätigkeit auf den Agrarhandel, den Volg-Laden (Dorfladen) und die AGROLA-Tankstelle konzentriert werden. An einer ausserordentlichen Generalversammlung werden die Mitglieder im Juni über das Projekt entscheiden.

dentin Margret Amstutz als Gönnerbeitrag übergeben (Bild). Ein herzlicher Applaus honorierte den Einsatz des Teams Polesana/Iseli. – Ob auch dieses Jahr wieder ein ähnliches Projekt durchgeführt wird, ist gemäss Polesana möglich.

Und ausserdem...

Raum für Shiatsu

Keine Kampfsportart, sondern Körpertherapie. mgt. Oft wird die Frage gestellt, ob Shiatsu eine neue asiatische Kampfsportart sei. Nein, ist es nicht. Übersetzt aus



dem Japanischen bedeutet Shiatsu «Finger-Druck». – Shiatsu ist eine feine Körpertherapie, die mittels «Finger-Druck» die Kraft in unseren Energiekanälen, den Meridianen wieder ins Fliesen bringt. Shiatsu basiert auf der traditionellen chinesischen Philosophie und Gesundheitslehre. – Während einer Behandlung entsteht Ruhe und tiefe Entspannung. Blockaden und Verspannungen werden gelöst und energetisch schwache Stellen gestärkt.

Wir erhalten die Möglichkeit alle Ebenen unseres Seins – Körper, Geist und Seele – in Harmonie zu bringen sowie ineinander zu integrieren. Shiatsu vermittelt ein tiefes «Berührtsein» eine ganzheitliche Verbundenheit mit sich und den anderen.

Die Anwendung und Wirkung von Shiatsu ist vielfältig: bei Nacken-, Gelenk-, Rücken- und Kopfschmerzen, Zyklusbeschwerden, depressiven Verstimmungen, Schlaf- und Verdauungsstörungen bis hin zur Begleitung von Wandlungsprozessen wie Schwangerschaft, Wechseljahre oder auch zur Unterstützung bei Krebserkrankungen. Shiatsu eignet sich für Menschen jeden Alters.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Ich freue mich auf Ihren Anruf: **Barbara Babuska-Vojtech**, dipl. Shiatsu-Therapeutin SGS, Dorfstrasse 55, Telefon 031 819 23 65/078 728 61 53.

Schweizerisches Massagetherapie-Institut

200 Franken für einen guten Zweck. mgt. Das Schweizerische Massagetherapie-Institut im Riedli (031 351 50 10) unter der Leitung von Dr. Daniel Polesana, hat sich für einen guten Zweck im Frühling etwas ganz Besonderes ausgedacht. Es stellte sich bei über 30 Firmen brieflich vor und bot diesen an, einen halben Tag lang gratis und franko deren Angestellte zu massieren. Einige Betriebe liessen sich dieses Angebot nicht entgehen und bestellten das SMTI für ein paar Stunden zu sich ins Haus. Wie sich herausstellte – ein voller Erfolg.

Betrag ging an den Frauenverein. Das «Trinkgeld», das dabei zusammenkam, wurde gesammelt und schliesslich durch das SMTI verdoppelt. Der Betrag von 200 Franken wurde schliesslich anlässlich der 100-Jahr-Feier des Frauenvereins an Präsi-



Musik im Zentrum

Jugendensemble war in Luxemburg. MR. Seit der Eröffnung des Unterrichtszentrums an der Hohlestrasse 10 haben einige Projekte stattgefunden. Die grösseren Schülerinnen und Schüler spielten im Dezember in den «Messias-Aufführungen» mit dem Singkreis unter der Leitung von Heinz Aellen. Die jüngeren Schüler übten für eine Musical-Aufführung mit einer Schulklasse in Seftigen. Das Jugendensemble war im April für drei Konzerte in Luxemburg eingeladen. Für das Bild durfte es nach seinem Konzert in der Protestantischen Kirche in Luxemburg ausnahmsweise in der Loge des Grossherzogen und der Grossherzogin Platz nehmen!



Am Samstag, 11. Juni, um 16 Uhr werden die Violinklasse von Michael Rubeli und das Jugendensemble in der Aula Mühlematt zu hören sein. Lassen Sie sich überraschen von Stücken aus «Lord of the Rings», Violin-Pop, Violinkonzerten und vielem mehr. Auch das Jugendensemble gibt sein Luxemburger Programm mit «Phantom of the Opera» und dem Pop-Konzert von Daniel Hellbach noch einmal zum Besten.

Dorf geschehen

Aus dem Gemeinderat

Funktionendiagramme. Die Gemeindeordnung schreibt vor, dass der Gemeinderat die Einzelheiten der Verwaltungsorganisation in einem Funktionendiagramm festlegt. Die vier Abteilungen Bau, Finanzen, Präsidiales und Soziales haben die Funktionendiagramme erarbeitet. Sie wurden vom Gemeinderat genehmigt.

Klasseneröffnung. Das Departement Bildung beantragte dem Gemeinderat gestützt auf die Weisungen über die Schülerzahlen auf das Schuljahr 2005/06 eine zusätzliche 7. Sekundarschulklasse zu eröffnen. Diesem Begehren wurde aufgrund der

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperrinnen und Belper. Am 17. Juni wird die neue Flughafenzufahrt eröffnet. Über diesen Anlass freue ich mich sehr. Nach jahrelanger Planung konnte die Zufahrt in erfreulich kurzer Zeit realisiert werden. Auch ich wirkte während zehn Jahren bei der Planung mit. Heute frage ich mich: Wieso hat dieses Projekt nur so lange gedauert? Die Lösung direkt über das Feld sieht doch so einfach aus. Gemeinden im Umfeld von Flughäfen haben häufig eine gewisse Ambivalenz dem Flughafen gegenüber. Auf der einen Seite profitieren sie vom internationalen Ansehen und dem Duft der grossen, weiten Welt, auf der anderen

Seite herrscht Ärger über den Fluglärm und den Zufahrtsverkehr. Diese Vor- und Nachteile betreffen nicht nur die Gemeinden rund um den Flughafen Kloten, auch die Dörfer in der Umgebung von Belp nehmen davon Kenntnis. Belp ist keine Ausnahme! Dass der Flughafen Bern-Belp den Namen unserer Gemeinde in die Welt hinaus trägt, ist durchaus positiv. Das Belpmoos ist von allen Richtungen erschliessbar und dient als wertvoller Natur-, Erholungs- und Wirtschaftsraum. Diese Ausgangslage gab Anstoss für unzählige Varianten, Diskussionen und heimliche Hoffnungen, das Projekt weiter hinaus zu zögern.

Bei der Suche nach der besten, verträglichsten und kompromissfähigsten Lösung verging viel Zeit. Ab 2001 ereignete sich viel: Die Swissair ist gegründet, der Flughafen Kloten wird arg bedrängt, die Swiss wird verkauft. Diese Geschehnisse haben einem ein paar wichtige Dinge vor Augen geführt: Ein Flughafen und attraktive Flugverbindungen sind wichtig für die Wirtschaft. Heute würde wohl kaum jemand die Notwendigkeit der Flughafenzufahrt in Frage stellen. Im Jahre 2002 wurde die neue Flughafenzufahrt durch die Stimmbevölkerung des Kantons Bern abgelehnt. Das Projekt, das die verschiedenen Interessen der beteiligten Akteure und Gemeinden vereinen wollte, war zu ambitiös und aus Sicht der Steuerzahler zu teuer. Diese Verweigerung hatte aber auch ihr Gutes: Wir haben uns endlich zusammengerauft. Nur ein Jahr später wurde der Kredit für die abgespeckte Flughafenzufahrt, die wir bald einweihen, genehmigt.

Rudolf Neuenschwander

vorliegenden Zahlen zugestimmt. Folglich werden im 7. Schuljahr neu drei Sekundarschulklassen geführt.

Dreifachsporthalle Neumatt. Das von der Spezialbaukommission Dreifachsporthalle erarbeitete Reglement über die Benützung der Dreifachsporthalle wurde beraten und genehmigt. Die Sporthalle mit Aussenanlagen dient grundsätzlich der Schule und den ortsansässigen Vereinen. In zweiter Priorität stehen sie auch auswärtigen Organisationen zur Verfügung. Die Sporthalle wird in der Regel nur für sportliche Anlässe zur Verfügung gestellt. Über Ausnahmen beschliesst der Gemeinderat.

Schwimmunterricht. Zur optimalen Erteilung des Schwimmunterrichtes der «Kindergärteler» werden künftig ausgebildete Fachpersonen zugezogen. Die Schwimmbegleitung wird mit 30 Franken pro Lektion entschädigt, was jährliche Kosten von rund 10000 Franken ergibt. Die erforderlichen finanziellen Mittel wurden bewilligt.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die eidgenössische Gesetzgebung verpflichtet die Arbeitgeber zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Betrieb. In entsprechenden Richtlinien wird festgelegt, in welchem Umfang

die Betriebe Spezialisten der Arbeitssicherheit beiziehen müssen. Die Gemeinde hat sich einer Branchenlösung angeschlossen, wie sie für den öffentlichen Bereich empfohlen wird. Der Gemeinderat hat nun das Sicherheitsteam bestimmt. Der Leiter der Dienststelle Bevölkerungsschutz **Beat Gasser** übt die Funktion des **Sicherheitsbeauftragten** aus. Er wird durch drei Bereichssicherheitsbeauftragte unterstützt. Es sind dies: **Raymond Duss**, Liegenschaftsverwalter (Gemeindeliegenschaften, Sportanlagen, Schwimmbäder, Jugendtreff, Asylunterkünfte), **Bruno Zaugg**, Gruppenleiter Werkhof (Werkhof, Tiefbau, Gartenbau) und **Daniel Müller**, Schulsekretär (Schule, Kindergarten). Als Grundlage für die Aufgabenerfüllung dient ein Leitbild (Absichtserklärung), das der Gemeinderat genehmigt hat.

25 Jahre Giessenbad



fs. Vor 25 Jahren, Anfang Juni 1980, wurde nach einer Bauzeit von rund einem Jahr das neuerstellte Giessenbad in Betrieb genommen und am 21. Juni festlich eingeweiht.

Das Giessenbad gibt es aber bereits seit über 70 Jahren. Damals gab es zum Schwimmen jedoch nur den oft sehr kalten Giessen-

lauf und natürlich die nahe Aare. Schon 1938 war nach Wolfgang Lehmanns Chronik die Rede von einem Ausbau gewesen. Aber es passierte viele Jahre nichts. Erst 1965 wurde das Lehrschwimmbecken (heute Familienteil der Badanlage) erstellt und die Liegewiese erweitert. – Auf Initiative der damaligen Betriebskommission Giessenbad wurde in den siebziger Jahren die Planung eines neuen Freibades an die Hand genommen. Dank einem ausserordentlich schönen Fest im Jahr 1977 («Grögggu»-Fest), an dem die ganze Bevölkerung mitmachte, kam eine beachtliche Summe zusammen, die es ermöglichte, das neue Giessenbad beheizbar zu machen. Der Beschluss zum Bau der neuen Badanlage fiel an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 26. August 1978.

Nach einem Vierteljahrhundert gehört die Anlage längst zu einem festen Bestandteil des Sommer-Freizeitangebotes unserer Gemeinde und ist nicht mehr wegzudenken. Sie wird – gutes Wetter vorausgesetzt – jährlich von gegen hunderttausend (und sogar mehr) kleinen und grossen Badegästen aus der ganzen Region besucht. Inzwischen sind im Giessenbad sicher gegen 2.5 Millionen Besucherinnen und Besucher gezählt worden und viele Leute verbringen dort regelmässig ihre Sommer-



ferien. – Ab **11. Juni bis 7. August** gelten im Giessenbad (Bild von Fritz Sahli) übrigens die Hochsaison-Öffnungszeiten: 9 bis 21 Uhr; am Samstag und Sonntag schliesst das Bad jedoch immer eine Stunde früher.

Beliebtes Selbstbedienungsrestaurant. In einem attraktiven Bad braucht es aber auch ein attraktives Restaurant, wie es seit

Vereins Präsidenten

Bienenzüchterverein			
Alfred Höhener, Bächelmatt 13, 3127 Mühlethurnen	031 809 26 56		
Belper Chor – ramseier.walter@swissonline.ch			
Walter Ramseier, Hohfuhren 222A, 3123 Belp	031 819 70 86		
Elternverein – brigitteschmid40@hotmail.com			
Brigitte Schmid, Römerstrasse 40, 3125 Toffen	031 819 58 91		
Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch			
Anton Löffel, Dorfstrasse 26, 3123 Belp	031 819 59 76		
Familiengartenverein			
Hansruedi Hofer, Hühnerhubelstrasse 27, 3123 Belp	031 819 44 33		
Feuerwehrverein – kaeser.boesingen@bluewin.ch			
Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Bösinggen	031 748 01 15		
Fischereiverein – bruno5@bluewin.ch			
Bruno Niederhäuser, Ahornweg 5, 3123 Belp	031 819 66 08		
Foto-Klub			
Hans Villars, Eggenweg 2, 3123 Belp	031 819 35 06		
Coop-Frauentreff			
Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp	031 819 30 29		
Frauenverein – frauenvereinbelp@bluemail.ch			
Margret Amstutz, Neumattstrasse 26, 3123 Belp	031 819 80 03		
Fussballklub – rico.muehleis@belponline.ch			
Rico Mühleis, Schafmattstr. 23, 3123 Belp	079 215 35 37		
Guggenmusik – info@guggebelp.ch			
Thomas Wenger, Hühnerhubelstrasse 35, 3123 Belp	031 819 47 80		
Handballklub – stauffer_fuhrer@bluewin.ch			
Rolf Stauffer, Bernstr. 94, 3125 Toffen	031 819 84 10		
Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluemail.ch			
Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp	031 819 49 89		
Hornussergesellschaft – daniel.aegerter@bern.ch			
Daniel Aegerter, Birkenweg 44, 3123 Belp	031 819 36 33		
IG rettet die Belp-Au			
Walter Straub, Allmend, 3123 Belp	031 819 10 38		
Ital-Fulgor – ital-fulgor@freesurf.ch			
Armin Vonlanthen, Aergerastrasse 12, 1735 Giffers	026 418 11 18		
Jagd und Wildschutz – hans.duerrenmatt@alupak.com			
Hans Dürrenmatt, Muristrasse 35, 3123 Belp	031 819 22 87		
Jodlerchörli – marro.anton@bluewin.ch			
Anton Marro, Schafmattstrasse 38, 3123 Belp	031 819 46 87		
Jungschi – julianruth@jesus.ch			
Julian Keller, Steinbachstrasse 25, 3123 Belp	031 819 81 55		
Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com			
Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp	031 819 57 46		
Kinderbetreuung – franziska.hadorn@bluewin.ch			
Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57		
Belper KMU – christoph.schmutz@mobi.ch			
Christoph Schmutz, Bahnhofplatz 9, 3123 Belp	031 818 44 44		
Kulturverein – kulturverein_oberried@hotmail.com			
Rudolf Joder, Riedlistrasse 27A, 3123 Belp	031 819 50 15		
Ludothek – info@ludothek-belp.ch			
Rebekka Karlen, Riedlisacker, 3123 Belp	031 819 07 89		
Modellbahnklub – s.deubelbeiss@tiscali.ch			
Samuel Deubelbeiss, Gantrischweg 2, 3125 Toffen	031 819 48 08		
ATB-Motorfahrer			
Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald	031 819 44 85		
Motoklub			
Heinz Kiener, Kirchmattstrasse 28, 3422 Kirchberg	034 445 03 72		
Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch			
André Zosso, Morgartenstrasse 21, 3014 Bern	031 333 04 42		
Naturfreunde			
Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz	031 961 06 83		
Orchester – s.burla@belponline.ch			
Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	031 819 54 08		
Ornithologischer Verein – info@luethiag.ch			
Hans Lüthi, Postfach 45, 3123 Belp	031 818 84 84		
Pfadi Wärrenfels			
Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57		
Verein für Pilzkunde – willy.guggisberg@belponline.ch			
Willy Guggisberg, Bantigerweg 5, 3123 Belp	031 819 17 06		
Pistolenklub – peter.kuhn.KH@vtg.admin.ch			
Peter Kuhn, Seftigenstrasse 192, 3084 Wabern	031 961 20 37		
Platzgerklub			
Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen	031 819 35 92		
Posaunenchor – housi.schmid@freesurf.ch			
Hans Schmid, Schmittenstrasse 8, 3629 Kiesen	031 721 14 74		
Radsportklub – martin.borter@bluewin.ch			
Martin Borter, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp	031 819 29 63		
Reitverein			
Evelin Streit, Bantigen, 3065 Bolligen	031 934 09 20		
Ringklub			
Heinz Trachsel, Brunnenstrasse 13, 3123 Belp	031 819 42 38		
Samariterverein			
Marianne Dumermuth, Hohburgstrasse 26, 3123 Belp	031 819 04 06		
Satus-Turnverein – werner.berger@belponline.ch			
Werner Berger, Jägerheimweg 262, 3123 Belp	031 819 14 10		
Schachklub – heinz.laska@belponline.ch			
Heinz Laska, Gürbeweg 15, 3123 Belp	031 819 11 69		
Schäferhundklub – scogbelp@gmx.ch			
Sandra von Allmen, Haldenstrasse 15f, 3510 Häutligen	079 603 14 86		
Belp Schützen – peter.burri@burriconsult.ch			
Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp	079 300 91 01		
Singkreis			
Ursula Siegenthaler, Belpbergstrasse 20, 3125 Toffen	031 819 98 55		
Ski- und Snowboardklub – webmaster@skibelp.ch			
Thomas Müller, Mühlebach 8, 3127 Mühlethurnen	031 809 42 59		
Spielgruppe Gwundernase – hadorntoffen@freesurf.ch			
Brigitta Hadorn, Römerstrasse 1, 3125 Toffen	031 819 34 36		
Spitex-Verein – spitexbelp_toffen@freesurf.ch			
Edith Röthenmund, Bifangweg 28, 3125 Toffen	031 819 21 32		
Strassenhockeyklub			
Reto Dubach, Bifangweg 7, 3125 Toffen	031 819 88 67		
Tennisklub – paul.luder@raiffeisen.ch			
Paul Luder, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 42 76		
Tischtennisklub – ttcbelp@tiscali.ch			
Gerd Eisenmann, Eisselweg 32b, 3123 Belp	031 819 83 58		
Trachtengruppe			
Martha Wittwer, Wegacker 12, 3116 Mühledorf	031 781 13 81		
Turnverein – info@tvbelp.ch			
Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg	031 802 06 76		
Unihockeyklub – roland.schuetz@gmx.ch			
Roland Schütz, Hangweg 108, 3095 Spiegel	031 331 61 66		
Videofreunde – he.ru.hirschi@belponline.ch			
Heinz Hirschi, Husmattstrasse 25, 3123 Belp	031 819 13 26		
Volksbühne – marianne.hirschi@belponline.ch			
Marianne Hirschi, Lindenrain 11, 3123 Belp	031 819 25 73		

Vereinsverband

Präsident:	Peter Baumeler, Eggenweg 2A, 3123 Belp	peter@baumelerbelp.com	031 819 65 39
Vizepräsident:	Daniel Brönnimann, Seftigenstr. 137b, 3123 Belp	sobro_db@hotmail.com	031 812 05 15
Sekretärin:	Verena Zurlinden, Lindenrain 12, 3123 Belp	verena.zurlinden@belponline.ch	031 819 12 79
Kassier:	Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	probst.p@bluewin.ch	031 819 47 18
Beisitzer:	Die Redaktoren		

Vereins

letztem Jahr von Urs Hirschi geführt wird. Er verwöhnt die Gäste mit guten Speisen von einer familienfreundlichen Karte für den kleinen Hunger, bietet aber auf seiner abwechslungsreichen Speisekarte auch verschiedene Spezialitäten und saftiges gegrilltes Fleisch an. Wer gerne eine ofenfrische Pizza isst, braucht im Giessenbad nicht darauf zu verzichten. «Das Essen wird jeweils à la minute zubereitet», verspricht Urs Hirschi. «Es wird nichts vorgekocht, oder «an der Wärme» gehalten!» – Der initiative Wirt organisiert im Giessenbad ausserdem auf Anfrage gerne Apéros, kleine Feste und Grillabende. Reservationen können über Telefon 079 624 64 45, oder mahlzeitgmbh@bluewin.ch getätigt werden. Nach wie vor ist übrigens der Restaurantbesuch (ohne Eintritt zu bezahlen) ebenfalls für Gäste möglich, die nicht baden wollen.

Neuer «Gummibärli-Stand». Der sogenannte «Gummibärli-Stand» steht nicht mehr vor dem Restaurant und wurde neu konzipiert. Er befindet sich jetzt in einem separaten Zelt, wo die Kinder eine immense Auswahl an Glacen, Getränken und Schleckereien finden und damit in Spitzenzeiten vor der Hauptkasse nicht mehr für lange Warteschlangen sorgen.

100 Jahre Bezirksspital

25. Mai: Offizielle Jubiläumsfeier. bt. Am 25. Mai 1905 haben 16 Arbeiter das Aufrichtfest für das Krankenhausgebäude gefeiert. Auf den Tag genau, exakt hundert Jahre später, konnte das Spital eine ungleich grössere Schar von Gästen herzlich zum Jubiläum willkommen heissen. In einem dafür eingerichteten Zelt, zwischen dem alten und neuen Spital, feierten über 200 Personen, musikalisch begleitet von der Jugendmusik, das hundertjährige Bestehen der Institution. Das Festbankett bestand aus Brot, Käse und Bier, genau wie vor hundert Jahren. Der kantonale **Gesundheitsdirektor Samuel Bhend**, **Nationalrat Rudolf Joder**, sowie **Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander**, und **Bruno Gutknecht, Präsident der Verwaltungskommission** des Spitals, gaben in ihren Referaten Aus- und Rückblicke des Spitals.

Festschrift. Passend zum Jubiläum wurde eine Festschrift mit dem Titel «Ausblicke-Rückblicke» von **Chefarzt Dr. Peter J. Adam** und **Direktor Rémy Rouge** verfasst. Zahlen, Fakten, Anekdoten und Bildmaterial von 1905 bis heute wurde zusammengetragen. Daraus ist zu entnehmen, dass das Spital 1906 einen Reingewinn von 36 Franken erzielte und der Pfllegetag 2.21 gekostet hat. Heute kostet ein Pfllegetag rund 1000 Franken.



Brockenstube

Warenannahme: Donnerstag, 9 bis 10.30 Uhr (Möbel nur nach vorgängiger Besichtigung)

Verkauf: Am 1., 3. und 5. Samstag des Monats, 13.30 bis 16 Uhr, und am 2. Freitag des Monats, 15 bis 17 Uhr.

Brockenstube

Tag der offenen Türen. Am 27. August öffnet das Spital die Türen für die Bevölkerung und in den nächsten Monaten werden die Ärzte die Öffentlichkeit in einer ganzen Serie von Referaten über medizinische Themen von allgemeinem Interesse informieren. – Unser Bild von Matthias Bill (Fotostudio Bill, Belp) zeigt die interessierte Gästeschar der Jubiläumsfeier «100 Jahre Bezirksspital» anlässlich der Ansprache von Gesundheitsdirektor Samuel Bhend.

Ortsmuseum Kefiturm

Der Kefiturm «auf dem Dorfplatz». hrh. Am Jahrmarkt haben wir mit einem Informationsstand (Bild von Fritz Sahli) für den Museumsbesuch im Turm geworben.



Interessante Gespräche, anregende Kommentare und wertvolle «Links» prägten und bereicherten den Tag. Farbfotos von schutzwürdigen Häusern reizten zum Stehenbleiben und zum Mitmachen beim Wettbewerb. Von den eingegangenen 90 Talons waren 76 richtig ausgefüllt und der Zufall bestimmte Frau Walpen, Frau Käser und Herr Eichelberger als Gewinner. Sie durften sich eine Turmschrift auswählen. Auffällig: Jüngere Rätsler differenzierten nicht zwischen Zaugg Spycher und Stöckli, kennen den Kreuzstock nur als Standesamt und haben für die «Salzbütli» – Haus Zehnder an der Dorfstrasse – nur ein Kopfschütteln übrig. Immerhin haben die Hälfte der Teilnehmer den Kefiturm schon besucht.

Allen ändern sind die nächsten Öffnungstage (2./3. und 6. Juli von 13.30 bis 16 Uhr) empfohlen. Übrigens können Sie im Turmanbau – jetzt auch Teil des Ortsmuseums – Bilder von Belper Malern bewundern.

Ein Gruppenbesuch als Firmenplausch, Kundenmerci oder Mitarbeitermotivation lohnt sich immer. Telefon 031 819 47 43.



Musik in höchster Qualität geniessen!

mgt. Einen einmaligen Abend in gediegenem Ambiente am weltberühmten **Menuhin Festival Gstaad** erleben! Für Musikliebhaber hat Pro Senectute Region Bern zwei Exklusivangebote bereit: Am Samstag, 27. August 2005 können Sie das London Symphony Orchestra bei einem Klavierkonzert von Beethoven erleben und am Samstag, 3. September 2005 werden Sie die Stimme von Noëmi Nadelmann geniessen können. Dies sind nur einige Auszüge aus den beiden Vorführungen. Preise Fr. 180.–/Fr. 150.–. Im Preis inbegriffen sind: Begrüssung der Gäste durch ein Direktionsmitglied des Menuhin-Festivals. Begrüssungsgetränk in der für unsere TeilnehmerInnen reservierten Gäste-Lounge. Fahrt im Car-Rouge Bus nach Gstaad (gesponsert vom Ferienverein).

Dorfgeschehen

Dorfgeschehen

Die Platzzahl ist beschränkt, eine schnelle Anmeldung empfiehlt sich!

Anmeldeschluss ist der 15. Juni. Information und Anmeldung bei Pro Senectute Region Bern, 031 359 03 03.

Primarschule Mühlematt

Spiel- und Sporttag. rz. Am 12. Mai fand in der Mühlematt ein Spiel- und Sporttag der Primarschule statt. Vormittags hatten die Schülerinnen und Schüler in altersgemischten Gruppen Gelegenheit, sich in Geschicklichkeit, sportlichem Können und Kombinationsfähigkeit zu messen. Nicht die Einzelresultate zählten, sondern die ganze Gruppe musste für einen guten Gruppenrang zusammenarbeiten. Nach einem fröhlichen Picknick ging es nachmittags weiter mit Fussball- und Brennballturnieren. Den Abschluss bildete eine Pendelstaffette bevor es zur Rangverkündigung ging. – Die Stimmung war hervorragend, es entstanden neue, klassenübergreifende Freundschaften.

Initiant und Organisator des Anlasses war der Lehrer Andreas Minder. Ihm und den zahlreichen helfenden Eltern sowie der



Hauswartsfamilie gebührt unser herzlicher Dank. – Unsere Bilder zeigen Szenen des Spiel- und Sporttages, an dem auch der Spass nicht zu kurz kam.

Zirkus Ilios

Projektwoche Schulhaus Dorf vom 13. bis 17. Juni. Dazu einige allgemeine Angaben: Wir, alle Schülerinnen und Schüler vom Schulhaus Dorf, veranstalten in der Projektwoche einen Zirkus. Die Vorführungen finden wie folgt statt: **Donnerstagabend, 16. Juni, 19 Uhr; Freitagnachmittag 17. Juni, 14 Uhr und Freitagabend, 17. Juni, 19 Uhr.**



Programm: Jonglage, alles auf Rädern, Mini-Tramp, Pyramiden, Welt

der Tiere, Trapez, chinesische Akrobatik, Pantomime, Zauberei, Pinguine und Tänze (die Tänzerinnen und Tänzer werden euch gerne verpflegen). Hinter den Kulissen sind die Gruppe «Schminken» und die Gruppe «Werbung» tätig. – Wir vom Schulhaus Dorf freuen uns auf Ihren Besuch!

Gina Roder, Gruppe Werbung

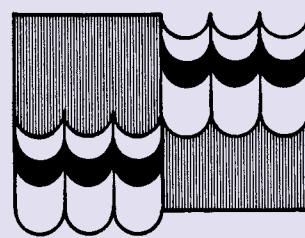
Musikschule

Familienkonzert. hjb. «Der Trommler», ein Märchen der Gebrüder Grimm: Wie der junge Trommler die Königstochter befreit,

welche auf dem Glasberg von einer Hexe gefangen gehalten wird. Ein Riese, der Wundersattel und ein Wunschring sind ihm dabei behilflich. Aber dann verliert er sie wieder. Diese Geschichte wird euch erzählt und vom Klarinettenquartett «Les Clarissons» musikalisch begleitet. Ein Spass für die ganze Familie. Der Trommler erwartet euch am **Sonntag, 12. Juni um 17 Uhr in der Aula Mühlematt.** Nach dem Konzert können die Blasinstrumente (Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon) ausprobiert werden! Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine angemessene Kollekte.



Gemeindebibliothek



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00

Energie Belp

Elektrizität, Wasser, Wärme und Kommunikation

24h-Pikettdienst 031 818 82 80

Energie